

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/015/2020

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Unland, Melanie	Datum: 23.07.2020 Az.: 40-32
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	27.08.2020	Vorberatung
Kreisausschuss	03.09.2020	Vorberatung
Kreistag	07.09.2020	Beschluss

Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

- Einrichtung des einzugigen Bildungsgangs "Berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales, fachlicher Schwerpunkt Pädagogik (Erzieher/-in); Allgemeine Hochschulreife; APO-BK Anlage D 3" am Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021, mit der Option zur Zweizügigkeit

- Prüfungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen aus der Kreisausschusssitzung vom 16.03.2020:

Ausweitung von Bildungsgängen der Erziehungswissenschaften an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen

Klimarelevanz ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des einzugigen Bildungsgangs „Berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales, fachlicher Schwerpunkt Pädagogik (Erzieher/-in); Allgemeine Hochschulreife; APO-BK Anlage D3, am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Minoritenstr. 10, in 40878 Ratingen, Schulnummer: 173563, zum Schuljahr 2021/2022, unter Vorbehalt der Zustimmung der oberen Schulaufsicht nach den erforderlichen Beteiligungsverfahren, mit der Option nach positiver Entwicklung der Schülerzahlen die Zügigkeit auf zwei zu erhöhen.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung
Bearbeiter/in: Unland, Melanie

Datum: 23.07.2020
Az.: 40-32

Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

- Einrichtung des einzugigen Bildungsgangs "Berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales, fachlicher Schwerpunkt Pädagogik (Erzieher/-in); Allgemeine Hochschulreife; APO-BK Anlage D 3" am Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021, mit der Option zur Zweizügigkeit

- Prüfungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen aus der Kreisausschusssitzung vom 16.03.2020:

Ausweitung von Bildungsgängen der Erziehungswissenschaften an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

Anlass der Vorlage:

Im Kreis Mettmann besteht Bedarf an Fachkräften und entsprechenden Ausbildungsplätzen im Berufsfeld der Erzieherinnen und Erzieher.

Im August 2013 ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz aus dem Jahr 1996 auf einen Anspruch für Kinder zwischen ein und drei Jahren ausgeweitet worden.

Auf Bundesebene wird zudem ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztagschule (OGS) bis zum Jahr 2025 angestrebt. Laut Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW plant diese sich den Bestrebungen des Bundes anzuschließen.

Das Elternwahlverhalten hat sich in den vergangenen Jahren dahingehend verändert, dass viele Familien ihre Kinder bereits früh für einen Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte anmelden und auch beim anschließenden Schulbesuch auf einen Betreuungsplatz vertrauen. Zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind sie auf ein ausgebautes Betreuungsnetz angewiesen. Sie vertrauen dabei auf die hohe Qualifikation des geeigneten Personals.

Aufgrund dieser Entwicklungen besteht eine hohe Nachfrage nach ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher.

Die Stadt Ratingen hat aufgrund der hohen Nachfrage nach ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern in Ratingen die Prüfung der Einrichtung von Bildungsgängen für weitere Fachkräfte am Berufskolleg in Ratingen erbeten.

Zudem hat die aktuelle Coronalage aufgezeigt, dass es sich bei dem Berufsstand der Erzieher/innen um einen systemrelevanten Beruf handelt, der gerade in Krisenzeiten auskömmlich aufgestellt sein muss, um die erforderlichen Betreuungsbedarfe decken zu können.

Sachverhaltsdarstellung:

1. Schulentwicklungsplanung

Der Schulträger Kreis Mettmann hat unter dem Titel „Zukunftsplanung Berufskollegs“ eine Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs bis zum Jahr 2025 vorgenommen. Die Leitziele zur Schulentwicklungsplanung wurden vom Kreistag am 14.10.2013 beschlossen.

Die Zukunftsplanung der Berufskollegs hat für alle Berufskollegs Schwerpunkte als Profil zur Zukunftssicherung ausgeschärft.

Am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg (A-J-C) in Ratingen gehört zu den tragenden Säulen der Bereich „Soziales und Erziehung“.

Aktuell haben Interessierte dort die Möglichkeit das berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales mit dem fachlichen Schwerpunkt Pädagogik zu besuchen,

um in der dreijährigen höheren Berufsfachschulausbildung die allgemeine Hochschulreife (Vollabitur) zu erwerben, das zum Studium an allen Hochschulen und in allen Fächern berechtigt. Durch den Erwerb von breiten Kenntnissen im Bereich Erziehungswissenschaften (obligatorischer Leistungskurs), die durch Fächer wie Soziologie und Gesellschaftslehre unterstützt werden, wird als zweiter Leistungskurs wahlweise Deutsch oder Biologie angeboten. Im Sinne von Euregio wird neben Spanisch und Französisch auch Niederländisch als Fremdsprache angeboten.

Neben der allgemeinen Hochschulreife bereitet dieser Bildungsgang besonders gute Voraussetzungen für die Aufnahme einer Berufsausbildung oder eines Studiums im sozialen, pädagogischen oder gesundheitlichen Arbeitsfeld.

Ein weiteres Ausbildungsangebot mit diesem Schwerpunkt ist gerade im Hinblick auf das gesuchte Fachpersonal eine konsequente Umsetzung der beschlossenen Schulentwicklungsplanungen.

Zum Schuljahr 2020/2021 ist die Einrichtung des Bildungsgangs „Berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales, fachlicher Schwerpunkt Pädagogik (Erzieher/-in); Allgemeine Hochschulreife, vorbehaltlich der Genehmigung der oberen Schulaufsicht nach den erforderlichen Beteiligungsverfahren geplant.

Dieser Bildungsgang eröffnet nach der dreijährigen höheren Berufsfachschule neben dem Erwerb des Vollabiturs durch ein anschließendes Berufspraktikumsjahr auch die Möglichkeit der Prüfung zum staatlich anerkannten Erzieher oder Erzieherin.

Für die erste Teilprüfung dieses Berufsabschlusses werden die Ergebnisse der Abiturprüfung angerechnet. Die zweite Teilprüfung besteht aus einer Projektarbeit und einer fachpraktischen Prüfung (Kolloquium). Dabei wird das Berufspraktikum von dem Berufskolleg begleitet. Der praxisbezogene Unterricht im Umfang von vier Wochenstunden wird in der Regel als Blockunterricht abgedeckt.

Je nach tatsächlicher Nachfrage kann die Zügigkeit dieser Bildungsgänge den Zahlen der Interessierten in folgenden Schuljahren angepasst werden.

2. Ressourcen

Die Einrichtung des Bildungsganges kann seitens der Schule sowohl personell als auch räumlich abgedeckt werden. Zusätzliche Ressourcen werden nicht benötigt.

Zusätzliche Kosten für Lernmittel werden überschaubar bleiben, da im Berufspraktikumsjahr nur ein Blockunterrichtsabschnitt geplant ist.

3. Beteiligungsverfahren der Schulträger

Gemäß § 80 Schulgesetz besteht die Verpflichtung für Schulträger, Planungen im Bereich der Schulentwicklung mit den benachbarten Schulträgern abzustimmen, um so in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme ein regional ausgewogenes, vielfältiges und umfassendes schulisches Angebot zu gewährleisten.

3.1 Kreis Mettmann

Die Einrichtung des Bildungsganges steht im Einklang mit der Zukunftsplanung Berufskollegs des Kreises Mettmann bis zum Jahr 2025.

3.2 Benachbarte Schulträger

Die Beteiligung der benachbarten Schulträger des Kreises Mettmann ist angestoßen.

Die Ersatzschulträger im Kreis Mettmann werden gemäß der Vorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf über die beabsichtigte Einrichtung des Bildungsganges informiert.

4. Genehmigung der oberen Schulaufsicht

Die Bezirksregierung ist über die geplante Maßnahme bereits informiert. Das formelle Genehmigungsverfahren gemäß Schulgesetz wird nach der Beschlussfassung durch den Kreistag rechtzeitig – vor dem 01.11.2020 – eingeleitet.

5. Finanzielle Auswirkung

Je Teilnehmer/in ist für das zusätzliche Berufspraktikumsjahr ein Mehraufwand für die Zeit des Blockunterrichtes zu rechnen. Diese Mehraufwendungen werden nach den geltenden Regelungen über die Finanzierung des Berufsschulwesens von den kreisangehörigen Städten entsprechend der Schülerzahl erstattet (Mehrbelastung Berufskollegs). Zudem erhöht sich die Schul- und Bildungspauschale, die der Kreis zur Unterstützung kommunaler Aufgabenerfüllung im Schulbereich erhält.

Die Pauschalen für das Schuljahr 2021/2022 sind noch nicht bekannt, insofern kann hier zum jetzigen Zeitpunkt noch keine valide Aussage im Bereich der Haushaltsmittel dargestellt werden.

Die Pauschalen für Lernmittel und Arbeits- und Beschäftigungsmaterial basieren auf Anzahl der Schülerinnen und Schüler, so dass im Herbst nach Vorlage der amtlichen Schulstatistik - sofern erforderlich - Korrekturanpassungen aufgrund des Doppelhaushaltes 2020/2021 im Rahmen der Deckung im Haushaltsbudget des Schulamtes erfolgen wird.

6. Kennzahlen

Die Kennzahlen zu den Bildungsangeboten, den Berufsabschlüssen und zu den Schülerinnen und Schülern an den Berufskollegs werden sich durch die Einrichtung des Bildungsganges verändern.

Anlage

Prüfungsantrag der Grünen zur Kreisausschusssitzung vom 16.03.2020:

Ausweitung von Bildungsgängen der Erziehungswissenschaften an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

Im Zusammenhang mit dieser Vorlage zur Einrichtung des vierjährigen Bildungsgangs „Erzieher/in/AHR“ wird der Prüfantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.03.2020 beantwortet.

Zu 1. Die Anzahl der Plätze soll schnellstmöglich verdoppelt werden

Am Berufskolleg in Ratingen haben Interessierte die Möglichkeit das berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales mit dem fachlichen Schwerpunkt Pädagogik zu besuchen, um in der dreijährigen höheren Berufsfachschulausbildung die allgemeine Hochschulreife (Vollabitur) zu erwerben, das zum Studium an allen Hochschulen und in allen Fächern berechtigt. Dieser Bildungsgang ist zweizügig.

Zum Schuljahr 2021/2022 ist die Einrichtung des Bildungsgangs „Berufliches Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales, fachlicher Schwerpunkt Pädagogik (Erzieher/-in); Allgemeine Hochschulreife, vorbehaltlich der Genehmigung der oberen Schulaufsicht nach den erforderlichen Beteiligungsverfahren geplant. Dieser Bildungsgang ist zunächst einzügig geplant, kann aber bei größerem Interesse auf eine Zweizügigkeit angehoben werden.

Dieser Bildungsgang eröffnet nach der dreijährigen höheren Berufsfachschule neben dem Erwerb des Vollabiturs durch ein anschließendes Berufspraktikumsjahr auch die Möglichkeit der Prüfung zum staatlich anerkannten Erzieher oder Erzieherin.

Die Bildungsgänge im Fachbereich Gesundheit und Soziales werden somit ausgebaut und um die Möglichkeit den Berufsabschluss „des staatlich anerkannten Erziehers/der staatlichen anerkannten Erzieherin“ zu erwerben, erweitert.

Zu 2. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Einrichtung von „Dualen Ausbildungsplätzen“

Am Berufskolleg Neandertal in Mettmann wird der Bildungsgang „Fachschiule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik“ auch in der praxisintegrierten Ausbildungsform (PIA) angeboten. Die Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik soll Schüler/innen befähigen, in öffentlichen wie in privaten Einrichtungen des sozialpädagogischen Bereiches mit Kindern und Jugendlichen verantwortlich zu arbeiten.

Die Ausbildung am Berufskolleg Neandertal umfasst folgende Schwerpunkte:

- Die Arbeit mit Kindern von 0-6 Jahren in Kindergärten und Kindertagesstätten
- Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter in Heimen und Ganztagsgrundschulen.
- Die Arbeit in Stätten der Freizeitpädagogik wie Häusern der Offenen Tür, Jugendhäusern, Jugendtreffs etc.

Dieser Bildungsgang wird sowohl als zweijährige Vollzeitschule plus einem bezahlten Anerkennungsjahr als auch in der praxisintegrierten Form (PIA) angeboten.

Während dieser dreijährigen Ausbildungsjahre werden Theorie und Praxis parallel mit entsprechender Bezahlung durch den Arbeitgeber angeboten (zwei Tage Schule, drei Tage in der Einrichtung). Voraussetzung ist ein auf drei Jahre befristeter Arbeitsvertrag im einschlägigen Berufsfeld.

Die Zahl der interessierten und geeigneten Auszubildenden kann nach Rücksprache mit den Schulleitungen der Berufskollegs derzeit gut in den angebotenen Bildungsgängen inklusive des geplanten Bildungsganges in Ratingen, abgebildet werden. Bei einer positiven Entwicklung der Schülerzahlen besteht die Option zur Erhöhung der Zügigkeit der unterschiedlichen Bildungsgänge.

Die Verwaltung wird die Schulleitungen in der Bewerbung dieser (dualen) Ausbildungsplätze unterstützen.

Zu 3. Die Schulleitungen der Berufskollegs sollen in die Prüfung einbezogen werden

Die Schulleitungen der vier kreiseigenen Berufskollegs werden an allen Schulträgerverfahren zu den Bildungsgängen beteiligt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der regelmäßige Dialog ermöglichen eine zeitnahe Umsetzung der Bedarfe der Schülerinnen und Schüler bzw. auch der Ausbildungsbetriebe im Kreis.

Zu 4. Die Verwaltung stellt den finanziellen Aufwand dar und beschreibt die entsprechenden Auswirkungen auf den Kreishaushalt für die nächsten drei Jahre.

Für das kommende Haushaltsjahr wird mit unwesentlichen Kostensteigerungen gerechnet. Die Kosten für die Erweiterung des Bildungsangebotes in Ratingen wird sich erst mit dem Berufsamerkennungsjaar – frühestens zum Haushaltsjaar 2024 auswirken. Sofern die Zügigkeiten erhöht werden könnten, ist bereits früher mit Kosten für die Einrichtung eines entsprechenden Klassenraumes und der Beschaffung von weiteren Lehr- und Lernmittel zu rechnen.

Die Kreisverwaltung prüft derzeit, inwieweit zukünftig auch in den vier heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen des Kreises befristete Arbeitsverhältnisse für die praxisintegrierte Ausbildungsform zum staatlich anerkannten Erzieher/zur staatlich anerkannten Erzieherin neben den bisherigen Ausbildungsangeboten eingerichtet werden könnten. Die anfallenden Kosten würden im Personalkostenbudget abgebildet.